

Im Blick



Ausgabe: 1. Quartal 2019

Ihre Hauszeitschrift, wieder randvoll mit Rückblicken,
Informationen und einem Blick hinter die Kulissen.



Quelle: www.europosters.de

Besuchen Sie doch auch mal unsere Homepage

<http://www.am-puls.de/>

Dort haben Sie unter vielem anderen die Möglichkeit, die Zeitschrift auch online zu lesen.

Oder schauen sie mal bei Facebook vorbei

<https://www.facebook.com/altepackstationburbach/>

<https://www.facebook.com/WohngemeinschaftAltePost/>

Impressum

Wie immer gilt:

Ideen, Bilder, Beiträge und Kritik sollten bis spätestens zum Ersten des letzten Quartalsmonat gesendet werden, um gegebenenfalls in der aktuellsten Ausgabe zu erscheinen.

Herausgeber:

Hauskrankenpflege amPuls

Helga Sahn, Michael Schneider

Am Fließchen 12

57299 Burbach

E-Mail: SahnHelga@aol.com, michaelsschneider@aol.com

Redaktion und Layout:

Hauskrankenpflege amPuls

Christina Halberstadt-Skroch, Claudia Thönelt

ampuls-burbach@t-online.de

Inhaltsangabe

Herzlichen Glückwunsch	Seite 04
Besinnliches	Seite 05
Pinwand	Seite 06
Herzlichen Glückwunsch Max...	Seite 07
Um Mithilfe wird gebeten	Seite 09
Michael's 60er Geburtstag	Seite 10
Es weihnachtet sehr...	Seite 12
Spende vom REWE	Seite 15
Der Weihnachtsmann arbeitet eigentlich bei Amazon ...	Seite 16
Lebendiger Adventskalender	Seite 18
Auf Diebestour	Seite 23
Die Hundeschule ist zu Besuch in der Alten Post	Seite 29
Teamchoaching in der Alten Post	Seite 35
VAC - Schulung	Seite 38
Veronika auf dem Weihnachtsmarkt	Seite 41
Der Nikolaus ist da	Seite 43
Es duftet nach ... Plätzchen ...	Seite 46
Weihnachtselfen	Seite 48
Rituale	Seite 50
Weihnachtsfeier in der Alten Post	Seite 51
Wir achten auf unsere Linie	Seite 57
Freundeskreis	Seite 59

Herzlichen Glückwünsch

Januar

06.01.	<i>Denise Henseleit</i>	*19
08.01.	<i>Claudia Schmidt</i>	*55
10.01.	<i>Helga Sahn</i>	*56
11.01.	<i>Marie Luise Thönelt</i>	*63
14.01.	<i>Kurt Scharf</i>	*75



Februar

08.02.	<i>Heike Schmidt</i>	*59
--------	----------------------	-----

März

02.03.	<i>Ulrike Eibach</i>	*61
17.03.	<i>Dayen Krump</i>	*40
21.03.	<i>Katharina Schäfer</i>	*32

Besinnliches

Glücksmomente

Kommen immer

unerwartet.

Nicht wir

Fangen sie ein,

sondern

sie uns.





Herzlich Willkommen im Team
liebe Beate 😊 schön, dass du uns
gefunden hast 😊

Herzlich
Willkommen in der
Alten Post Christina

Wir freuen uns, ein neues
Mitglied im Pflgeteam am
Puls begrüßen zu dürfen:

Hallo Anna

Willkommen Mary
Ann, unser
Mädchen für alles
😊

Manuele beginnt
ihre Weiterbildung
zur
Betreuungskraft,
wir wünschen viel
Spaß 😊

Herzlichen Glückwunsch Max...

Von Claudia Thönelt

... zur bestandenen Examensprüfung. 😊

Auch wenn Robert etwas traurig darüber war, dass du tatsächlich besser warst als er 😊... nur so hatten wir die Gelegenheit, dir tatsächlich den pinken Kasack zu schenken. 😊





Und man muss ja sagen, es steht ihm 😊

Schön, dass du jetzt Teil unseres Teams als examinierter Altenpfleger bist.

Um Mithilfe wird gebeten

(eine nicht ernst zu nehmende Suchanzeige von Tina Halberstadt-Skroch)



Die untenstehenden Personen wurden am Halloweenabend 2018 dabei ertappt, wie sie sich im Dienstwagen von amPuls und im Haushalt von Klienten aufgehalten haben, eine der Personen wurde mehrfach gesehen, die andere Personen ist sofort wieder verschwunden, es wird vermutet, dass diese umgehend in ihr ziviles Leben zurückgekehrt ist, während die andere Person weiter in ihrer Verkleidung aktiv war. Den uns vorliegenden Unterlagen nach wurden keinerlei Wertgegenstände entwendet, lediglich Süßigkeiten sind verteilt worden, Verletzte gibt es ebenfalls keine zu beklagen. Allerdings haben Nachbarn bemerkt, dass schrecklich laut gelacht



und gealbert



wurde.

Was die beiden Gestalten mit ihrem Auftauchen sonst noch bezweckt haben, ist leider nach wie vor unbekannt.

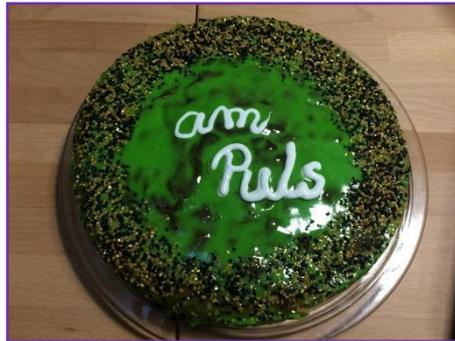
Sachdienliche Hinweise nehmen wir gerne entgegen



Michael's 60er Geburtstag

Von Claudia Thönelt

60 Jahre... Ach du Schreck... 😊 Aber auch das muss ja gebührend gefeiert werden (und man muss ja sagen, man sieht ihm die 60 nicht an 😊).



Lange haben wir überlegt, mit was können wir unseren Chef überraschen und vor allem eine Freude machen. Männer brauchen ja schonmal ein Männerspielzeug, was ist da naheliegender als...

Panzerfahren!!! 😊

Somit haben wir einen mydays-Gutschein organisiert (man möchte das dann ja auch bei gutem Wetter auskosten).

Bericht folgt dann 😊



Etwas überrascht war er, glaub ich schon. 😊



Es weihnachtet sehr...

Von Claudia Thönelt

Draußen wird es langsam kälter und die besinnliche Jahreszeit fängt an. Da braucht man es auch während der Arbeitszeit (man verbringt da ja schon viel Zeit 😊) gemütlich und kuschelig.



Also wurden die Deko-Reste auf verschiedene Dachböden zusammengesucht mit ins Büro gebracht und schön drapiert.



Auch wenn wir leider keine Chance gegen den großen Weihnachtsbaum im Foyer des Therapiezentrums haben, wir fühlen uns wohl.



Und natürlich darf auch ein Adventskalender nicht fehlen.



Eine besinnliche Weihnachtszeit ☺



Spende vom REWE Burbach

Von Claudia Thönelt



Es ist immer wieder schön zu sehen, wie viele Menschen an unsere Bewohner in der Alten Post denken und den Freundeskreis Alte Post Burbach e.V. finanziell unterstützen.

Diesmal geht ein ganz herzliches

~ Dankeschön ~

an den Petz in Burbach, der anlässlich seines 50 jährigen Bestehens die Einnahmen des Getränkestandes u.a. an uns gespendet hat (weitere Spenden gingen an den JSG Hellertal und an die Burbacher Tafel).

Der Weihnachtsmann arbeitet eigentlich bei Amazon...

Von Claudia Thönelt

Die Weihnachtstage stehen vor der Tür und man hat das Gefühl, die Tage haben zu wenig Stunden.

Da ist man wirklich froh darüber, dass es das Online-Shopping gibt. Schließlich sollen unsere Bewohner schöne Weihnachtsgeschenke haben und im Internet findet man ja tatsächlich ALLES. 😊



Ich habe ja die Befürchtung, jedes Jahr um die Weihnachtszeit hassen mich unsere Postboten, aber ich muss sagen, ich bin unendlich dankbar, dass es euch gibt.



Somit konnte ich die Zeit nutzen, um die Geschenke liebevoll zu verpacken.

Die Bewohner werden sich freuen. 😊



Lebendiger Adventskalender

Von Claudia Thönelt

In diesem Jahr wurde am 04. Dezember die Türen der Alten Post zum lebendigen Adventskalender geöffnet.

Dank fleißiger Helfer war die Vorbereitung des Abends schnell erledigt. Jeder wollte mithelfen, es wurde geschnitten, geklebt gefaltet und kleine Geschenktütchen gepackt.



Und das Ergebnis konnte sich sehen lassen. 😊



Und natürlich brauchte es auch jemanden, der den Überblick behält.

Und dann kam unser Tag.



Veronika hat eine schöne *Geschichte* über den „Candy Cane“ gewählt.
Es wurde sich eingekuschelt und der *Geschichte* zugehört.





Dank Veronika's Angehörigen und Freunden wurde der Abend musikalisch begleitet.



Und es wurde fleißig mitgesungen.

Zum Schluss durfte jeder der Besucher ein kleines Weihnachtsgeschenk mit nach Hause nehmen, natürlich passend zum Thema mit einer



Beim lebendigen Adventskalender in der Alten Post hörten wir von Veronika die Geschichte der Zuckerstange. Für alle, die diese Geschichte nicht kennen, gibt es hier eine aus dem englischen übersetzte Kurzversion.

„Das Zeugnis eines Konditors“

Ein Konditor aus Indiana/USA wollte eine Süßigkeit herstellen, welche gleichzeitig ein Zeugnis darstellte. Also machte er eine Weihnachts-Zuckerstange. Er ließ verschiedene Symbole für die Geburt, Taufe und den Tod von Jesus Christus darin einfließen.

Er begann mit einem Stück aus purem, weißen, harten Kandis. Weiß, um die sündlose Natur von Jesus zu symbolisieren. Hart, um den festen Grund zu symbolisieren, der das Fundament der Kirche darstellt und die Beständigkeit von GOTTes Versprechen.

Der Konditor formte den Kandis zu einem „J“, um den wertvollen Namen von Jesus zu repräsentieren, der auf die Erde als unser Heiland kam. Es könnte aber genauso gut den Stab des „Guten Hirten“ darstellen, mit dem ER bis in die Tiefen unserer Welt gelangt, um das gestrauchelte Lamm zu erhöhen, dass, wie alle Schafe, verloren ging.

Als er darüber nachdachte, dass der Kandis ziemlich schlicht war, entschied er sich, es mit roten Streifen zu umwickeln. Er benutzte drei rote Streifen, um die Striemen zu symbolisieren, die Jesus in seiner Folter erlitt, um derentwillen wir jetzt gerettet sind. Der große rote Streifen war für das Blut, dass Christus am Kreuz für uns vergoss, damit wir das Versprechen auf ein ewiges Leben erhielten.

Leider wurde die Süßigkeit als Zuckerstange bekannt. Eine bedeutungslose Dekoration, die man zur Weihnachtszeit sieht. Aber die Bedeutung ist immer noch für all jene da, die „Augen haben zu sehen und Ohren zu hören“. Ich bete darum, dass dieses Symbol eines Tages wieder als Zeugnis für die Wunder von Jesus und SEINER großen Liebe stehen, die zu Weihnachten auf die Erde kam und die heute die **schlussendliche** und **herrschende** Kraft im Universum darstellt.

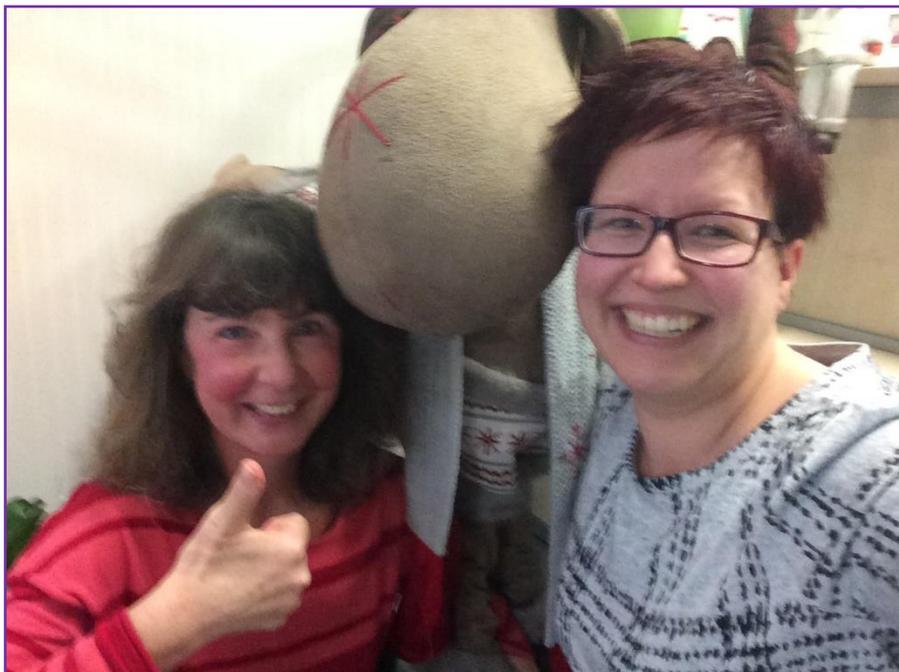
Quelle: <https://andrejaenisch.wordpress.com/2013/12/13/zur-bedeutung-von-zuckerstangen/>

... Oh Schreck, lies er die Beine einfach stehen.

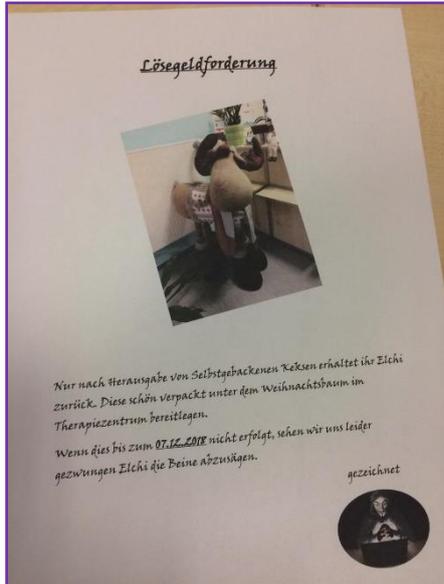


Aber natürlich haben auch wir chirurgische Künste. Also packten wir den kleinen Mann und seine Beine unter den Arm, stürmten (mit zahlreichen Lachanfällen) wieder nach nebenan und operierten ihn erfolgreich.

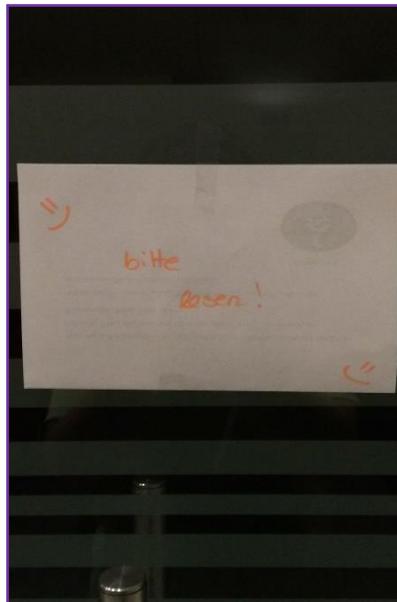
Dann brauchte er natürlich noch einen Namen. Dieser war schnell gefunden. Und somit war „Elchi“ ein Teil unseres Teams.



Aber wir sind ja keine Unmenschen und Elchi wird sicherlich vermisst, aber so einfach hergeben, das geht ja mal gar nicht. Somit stellten wir eine Lösegeldforderung.



Da aber bis zum Tag darauf keine Reaktion kam, mussten wir etwas ernster werden.



Und dann wurde tatsächlich gesucht und Elchi wurde bei uns entdeckt.



Sie mussten sich schnell etwas überlegen, die Zeit war schon fast abgelaufen, also wurde schnell eine Tüte „selbstgebackene“ geschnorrte 😊 (ja ihr wurdet verraten 😊) Lebkuchen an den vereinbarten Platz gestellt.



Also mussten wir schweren Herzens Abschied nehmen.



Diesmal ohne Beinamputation wurde er nach drüben getragen.



Und in seiner gewohnten Umgebung hingestellt.



Als Trost bleibt uns nur sein kleiner Bruder. Und, dass wir ihn regelmäßig besuchen dürfen.



Auch wenn Tanja etwas anderes behauptet 😊, Elchi hatte es sehr gut und kuschelig bei uns.

Dummerweise wurde uns schon mit Rache gedroht.



Die Hundeschule ist zu Besuch in der Alten Post

Von Claudia Thönelt

Bei der Ausbildung eines Therapiehundes bedarf es sehr viel Geduld. Wir sind immer wieder begeistert, wenn die Hundeschule zu Besuch kommt und wir als „Versuchskaninchen“ missbraucht werden 😊



„Hallo, wir sind da. Wollen wir spielen?“



„Wir haben euch auch ein Geschenk mitgebracht.“



„Hmmm... Wo ist nur das Leckerchen versteckt?“



„Heimliches Hobby: Cheerleading“ 😊



„Schaut mal was ich kann!“



„Mit dem Auto fahr ich am liebsten!“



„Hast du einen Keks für mich?“



„Ich bin eine perfekte Schere!“

Teamcoaching in der Alten Post

Von Helga Sahn

Um etwas Gutes für den Zusammenhalt der KollegInnen in der WG zu tun, haben wir uns entschieden, ein Teamcoaching über 3 Termine in Angriff zu nehmen.



Beim ersten Termin ging es darum, zu sehen, welche Wünsche wir haben und die zentrale Frage lautete: „Wenn morgen das ideale Team zusammen wäre, was müsste/ dürfte sich ändern?“ Es war schon spannend zu sehen, welche unterschiedlichen Wünsche und Anliegen die einzelnen KollegInnen hatten. Später haben wir in 3 unterschiedlichen Gruppen Fragen beantwortet wie z.B.: „Nichts stört den Frieden in einem Team mehr als... Unaufrichtigkeit, Hinter dem Rücken reden, Betterwisserei, Neid, Unzuverlässigkeit, Perfektionismus - ja, was denn nun?“ oder „Wir sind eine starke Truppe, weil...“.

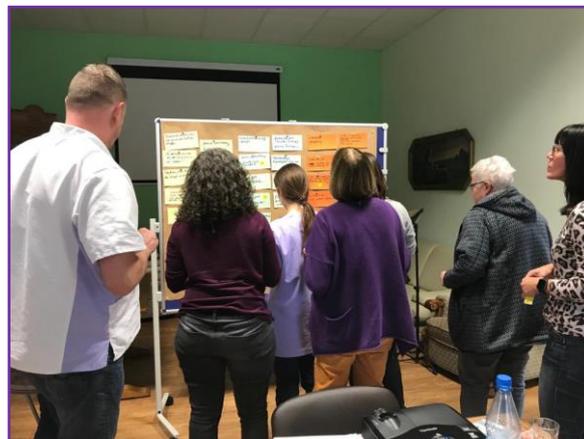
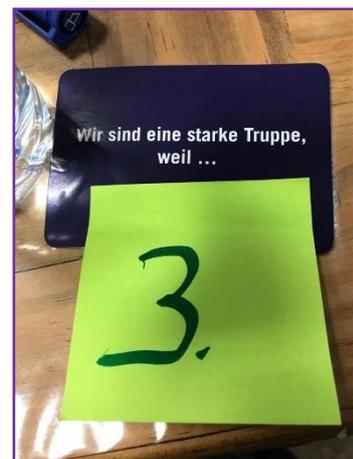
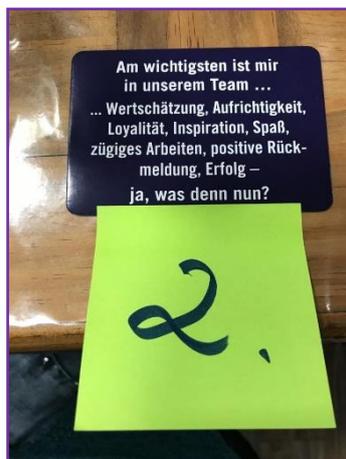
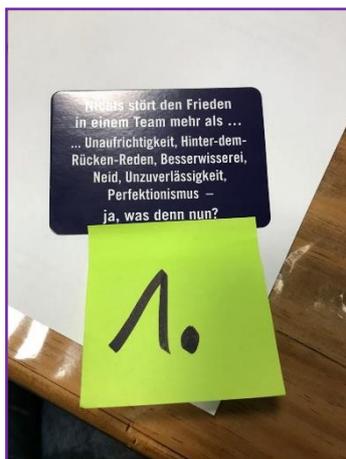
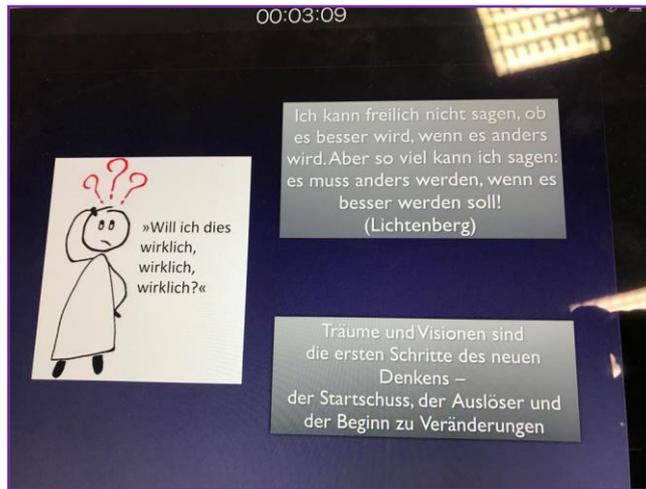
Der 2.Tag stand unter dem Motto „Persolog“ und wir haben uns selbst und auch die KollegInnen besser kennengelernt. Wir lernten,

dass es verschiedene Persönlichkeitstypen gibt, die Dominanten, die Initiativen, die Menschenorientierten oder die Aufgabenorientierten.



Ganz wichtig war die Botschaft des Trainers: jeder ist gut so, wie er ist und jeder hat seine Stärken und seine Schwächen. Gerade in einem Team leben wir von der Unterschiedlichkeit der KollegInnen. Es war spannend, zu sehen, wie und wo man sich selbst in welchen Typenbereichen ganz leicht finden kann. In einer abschließenden Gruppenarbeit konnten wir dann unsere Unterschiedlichkeiten nutzen, um Lösungen für ganz alltägliche Probleme zu finden. Das hat zum einen Spaß gemacht und wir haben tatsächlich auch gute Lösungen gefunden.

Wir sind gespannt auf den 3. Termin, bis dahin hat jeder Zeit, seine Unterlagen noch einmal durchzuarbeiten und auch zu schauen, wo er an sich selber arbeiten kann.



Vac-Schulung

Von Claudia Thönelt

In der Pflege lernt man nie aus. Immer wieder gibt es neue Methoden und Möglichkeiten, vor allem im modernen Wundmanagement.

Methoden aus der stationären Versorgung können auch heutzutage in der Häuslichkeit durchgeführt werden. Somit hatten wir durch die Firma KCI eine Inhouse-Schulung zum Thema Vac-Pumpen-Therapie.

Eine Vac (Vacuum) - Pumpe kann man sich so vorstellen:

Eine Wunde jeglicher Größe, die eine starke Exsudation (Flüssigkeitsbildung) hat, wird mit einer Art Schwamm nach vorheriger Reinigung und Desinfektion gefüllt. Dies wird dann mit einem luftundurchlässigen Pflaster mit einem Schlauch nach einem speziellen Verfahren verklebt. Der Schlauch wird zum Schluss mit einem kleinen Gerät verbunden, welches den Sog aufbaut. Durch dieses System muss ein Verbandswechsel bei starker Exsudation nicht mehr so häufig durchgeführt werden, da die Flüssigkeit aus der Wunde abgeleitet wird. Dadurch hat die Wunde die Zeit und Möglichkeit, schneller zuzuheilen.







Aufgrund dieses Systems können Liegezeiten im Krankenhaus verringert werden.

Und es ist gar nicht so schwer, das erste „Versuchskaninchen“ 😊 wurde bereits erfolgreich von uns behandelt. 😊

Veronika auf dem Weihnachtsmarkt

Von Claudia Thönelt

Unsere Kollegen sind auch außerhalb der Arbeit vielseitig beschäftigt. Unsere liebe Veronika z.B. arbeitet ehrenamtlich in der christlichen Bücherstube Neunkirchen. Jeden Montag ist sie dort anzutreffen. Doch auch dort wird die Alte Post nicht ganz vergessen. Für den diesjährigen Weihnachtsmarktstand wurden für die Besucher Plätzchen gebacken. Als Dank konnte man eine Spende für die Alte Post hinterlassen. Und es ist ein hübsches Süm্মchen zusammengekommen. Herzlichen Dank.





Der Nikolaus ist da

Von Claudia Thönelt



Der Nikolaus Tag ist da. Und natürlich wurde geschaut, ob alle in diesem Jahr auch brav waren.



Es wurde Kaffee und Kuchen genossen... bis es an der Tür laut klopfte...

Vor der Tür samt Helferlein stand der Nikolaus. Er packte sein goldenes Buch aus, in dem einige positive Geschichten verzeichnet

waren, aber natürlich durften auch die Schandtaten nicht vergessen werden und dafür wurde dann auch mal die Rute gezeigt.





Natürlich wurde dabei keiner vergessen und alle durften sich zum Schluss etwas aus dem großen Sack aussuchen.

Es duftet nach... Plätzchen...

Von Claudia Thönelt

Zu Weihnachten gehören natürlich auch selbstgebackene Kekse. Dies dachten sich auch Ursula und Anette vom Freundeskreis Alte Post Burbach e.V. und überraschten die Bewohner und Mitarbeiter eines Sonntags mit einer Tasche voller Teig.

Spritzgebäck und Ausstechkekse sollten es werden. Natürlich wurde jeder mit einbezogen.





Und natürlich wurde zwischendurch genascht. 😊

Und natürlich war das Ergebnis auch sehr *lecker*.

Weihnachtselfen

Von Claudia Thönelt

Der Weihnachtsmann benötigt viele fleißige Hände um jeden in der Weihnachtszeit glücklich zu machen. Bei der Hauskrankenpflege amPuls wurden zwei dazu auserkoren, ihm fleißig unter die Arme zu greifen und Geschenke für alle Patienten liebevoll zusammenzustellen.

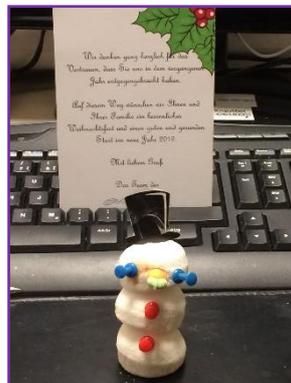


Aber auch das gesamte Team darf natürlich nicht vergessen werden... Für jeden eine Kleinigkeit, um einfach „Danke“ zu sagen. „Danke“ für eine gute Zusammenarbeit und das große Engagement und  bei der Versorgung unserer Patienten und Bewohner.

Ihr seid die Besten!



Es hat uns dann doch noch eine etwas verstörende Email erreicht. Ob das so richtig ist?



Rituale

Von Claudia Thönelt

Rituale sind bei Menschen mit einer demenziellen Erkrankung ganz wichtig. Betroffene benötigen in der Tagesstruktur einen roten Faden, um sich im Tagesablauf orientieren zu können.

Da es immer wieder unterschiedliche Einstiege bei den Mahlzeiten in der Alten Post gegeben hat, haben wir uns den Kopf zerbrochen, wie wir dies ritualisieren können.

Zur Idee: früher war es bei den meisten Bewohnern so, dass eine Mahlzeit mit einem Gebet begonnen wurde.

Zu der Idee wurde ein Gebetswürfel gekauft (wie praktisch, dass Weihnachten war und man dies gleich als Geschenk verpacken konnte 😊). Darüber hinaus eine kleine Handglocke, um auch ein akustisches Signal zu dem Beginn einer Mahlzeit zu setzen. Gewürfelt wird reihum und vorgelesen von denjenigen, die dies noch umsetzen können.

Die Idee wurde gut angenommen. 😊



Weihnachtsfeier in der Alten Post

Von Claudia Thönelt

Kurz vor dem Heiligen Abend hat der Freundeskreis Alte Post Burbach e.V. wie in jedem Jahr eine kleine Weihnachtsfeier für die Bewohner der Alten Post organisiert.

Der Gemeinschaftsraum wurde für die Feier hergerichtet. Der Tisch wurde feierlich gedeckt und Geschenke unter dem Weihnachtsbaum gelegt.





Fleißige Helfer waren am Werk, um auch die Gaumen aller zu erfreuen. 😊



Und dank unseres Vermieters gab es auch in diesem Jahr für alle einen großen Weihnachtsteller, von dem schon vor der Bescherung genascht werden durfte.



Zuerst wurde die Weihnachtsgeschichte aus dem Bibel-Adventskalender vorgelesen. Und natürlich durften auch ein paar Lieder nicht fehlen. Die Liederzettel waren bei unseren Bewohnern eigentlich nur zur Dekoration, denn diese konnten (im Gegensatz zu uns jungen Hüpfern 😊) alle Texte auswendig mitsingen.





Das Christkind hat natürlich für jeden etwas mitgebracht. 😊
Darüber hinaus gab es noch ein paar *Geschenke*, die alle nutzen können.







Schön wars. 😊

Wir achten auf unsere Linie

von Tina Halberstadt-Skroch

Die Winter- und vor allem die Weihnachtszeit sind ja nicht unbedingt bekannt dafür, dass dann besonders gesunde Lebensmittel

konsumiert werden



. Die sind aber auch immer so schrecklich lecker Wer kann dazu schon nein sagen???????

Um aber nicht völlig aus der Form zu geraten, hat uns unsere liebe Doris auf den Geschmack gebracht Eines Tages kam sie knuspernd ins Büro geschneit und hatte folgendes in der Hand:



Mutig, wie wir von Natur aus sind **HA!
HA!
HA!** ,

haben wir sie probiert und mussten feststellen, richtig lecker ist anders, aber richtig schlecht sind sie auch nicht Mit ganz viel

Fantasie kann ich mir einbilden, das wäre Popcorn in anderer Form und mit viiiiiiel weniger (weil gar keinem) Zucker Also greifen



wir jetzt häufiger zu dem gesunden Snack und hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr noch in unsere Kleidung passen, wäre doch auch zu schade, wenn wir alles neu kaufen müssten.



Obwohl, wenn ich so genau darüber nachdenke shoppen ist ja im Grunde nicht sooooo schlecht?!?!?!

Spendenkonto

Freundeskreis Alte Post Burbach e.V.

IBAN: DE18 4605 1240 0000 0242 32



Bitte umblättern + Freund werden

Freundeskreis Alte Post Burbach e.V.

Anrede*: _____

Vorname*: _____ Name*: _____

Straße*: _____ Haus Nr.*: _____

PLZ*: _____ Ort*: _____

Kontakt

Telefon*: _____ / _____

Fax: _____ / _____

Handy: _____ / _____

E-Mail: _____

Daten

Geburtsdatum*: ____ . ____ . ____ (tt.mm.jjjj.)

Eintritt ab*: ____ . ____ . ____ (tt.mm.jjjj.)

Zahlungen

Gewünschte Zahlungsart*: Lastschrift: __ Überweisung: __ Jährlich: __

Datum/Unterschrift*: _____

Der Beitrag beträgt Jährlich 12 Euro.

Einzugsermächtigung nur bei Lastschrift!!!

Hiermit gebe ich mein Einverständnis das der Mitgliedsbeitrag (12 Euro) von meinem Konto abgebucht werden darf.

Bank*: _____

IBAN*: _____

Datum/Unterschrift*: _____